

**15. Und 16.Juli 2021**

## **Wochenbett- Dokumentation und Zukunft- Wochenbett Nr. 55139**

**15. Juli 2021**

### **„Auf den Punkt gebracht“ - Dokumentation der Wochenbettbetreuung**

Ziel einer guten Dokumentation im Wochenbett ist es alle wesentlichen Fakten schlagwortartig und in einer verständlichen Fachsprache so zu beschreiben, dass der Verlauf der Betreuung auch noch Jahre später nachvollziehbar ist. Doch angesichts der wochenlangen Begleitung mit zahlreichen Beratungsthemen, vielseitiger Behandlungsmaßnahmen und stetig zunehmender digitaler Kommunikation stehen Hebammen zunehmend vor der Herausforderung im passenden Umfang zu dokumentieren. Klare Strukturen und gute Arbeitshilfen unterstützen Hebamme bei der Dokumentation auf den Punkt zu kommen.

#### **Inhalte:**

- Gesetzliche Grundlagen der Dokumentationspflicht
- Inhaltliche und formale Anforderungen an ein Dokumentationssystem u.a. hilfreiche Dokumentationsvorlagen
- Digitale Dokumentation
- Anamnese und Befunde: Beschreiben und bewerten
- Kommunikation: Information, Beratung und Aufklärung dokumentieren
- Verlaufsdocumentation: „der rote Faden“, systematisch und vollständig?
- Dokumentation besonderer Betreuungssituationen im Wochenbett, Fallbeispiele

**16. Juli 2021**

## **Zukunft Wochenbett – Gutes Bewahren und Neues wagen**

Fachseminar zur Förderung mütterlicher Gesundheit im Wochenbett

Traditionell steht das Wochenbett für die Zeit der Erholung, Rückbildung und Neufindung nach einer Geburt. Und heute? Gilt das mehr denn je! So weisen alarmierende Studienergebnisse darauf hin, dass der überwiegende Anteil der Mütter selbst sechs Monate nach der Geburt noch über diverse körperliche und seelische Beschwerden berichten. Ob daraus auch langfristig gesundheitliche Nachteile für die Mütter entstehen ist aktuell noch nicht absehbar. Die Zeit des Wochenbettes umfasst deutlich mehr eine möglichst rasche körperlichen „Wiederherstellung“ und die Gestaltung eines neuen Alltags mit Kind. Doch wie kann es Hebammen gelingen entgegen einem gesamtgesellschaftlichen Trend eine moderne Wochenbettkultur zu gestalten? Müssen Hebammen ihre Ideale und Arbeitsweise dafür grundlegend anpassen? Im gemeinsamen Erfahrungsaustausch werden frische Impulse für die Arbeit gesucht und mit Ergebnissen und Empfehlungen aus Studien ergänzt.

Inhalte:

- Zwischen Tradition und Smartphone? Ein Update zur Übernahme der Mutterrolle
- Gesund im Wochenbett? Studienergebnisse und Empfehlungen
- Bedarf, Bedürfnis und Ressourcen – Wie können Hebammen der zunehmenden Arbeitsverdichtung im Wochenbett entgegensteuern?
- Zufriedene Hebammen? Austausch und Impulse für eine gelungene Praxisorganisation

**Referentin:** Christiane Borchard,

Dipl. Pflegewirtin (FH), Hebamme, Familienhebamme NRW, Entwicklungspsychologische Beraterin

**Wann:** 15.+ 16. Juli 2021 von 9- 17:15 Uhr

**Wo:** Naturfreundehaus Bodensee, Radolfzellerstr.1, 78315 Radolfzell

**Kosten inklusive Verpflegung vor Ort** (ohne Übernachtung):

Mitglieder: 190 €

Nichtmitglieder: 282 €

Wir bescheinigen 16 Fortbildungsstunden (8 Fach- und Methodenkompetenz, 6 Wochenbett, 2 Stillen- und Ernährung)

Wir veranstalten ab 18 angemeldeten TN (max. 20)